

Ein Stück Heimatgeschichte.

Geschichten aus dem „Lynhorn“.

Von R. Stein.

(Schluß.)

Die besten und häufigsten Gäste schickte die Stadtverwaltung zu Nikolaus Quanz, und ihr Konto, das jedes Jahr fortlaufend lautet: „Land Burgimaster belangent“, weist Beträge von ansehnlicher Höhe auf. Alle Forderungen, die Nikolaus Quanz gegen die Stadt hatte, brachte er auf diesem Konto unter, und die Befreiung seines Guthabens erfolgte auf die mannigfaltigste Weise. Die Stadt verrecknete mit ihm ihrerseits Accise, Badungsgeld (Benutzungsgebühr des Gemeindebadhauses), Herbschilling usw., zahlte auch manchmal bar oder gelebete ihm Forderungen, die sie an andere hatte. Waren die Bürgermeister zufällig im Einhorn, und es ludte sie dort jemand auf, der Geld von der Stadt zu fordern hatte, so machte die Auszahlung keine Schwierigkeiten. Quanz legte vor und schrieb es „zu dem Übrigen“. Genau so wurde er aber auch vom Herrn Rentmeister in Wiesbaden wie von dem aus Idstein in Anspruch genommen, und diese kamen im Einhorn nie in Verlegenheit, wenn unerwartet Ansprüche an ihre Kassen gestellt wurden. Der Kirchenrechner, Herr Präbentarius Adam Dill, hatte auch nicht immer Geld zur Hand oder vielleicht war in der Kirchenkasse Ebbe, und wenn der Orgelmacher Joannem Gramrod für Inanspruchnahme der Orgel ihm ganz unzeitig mit einer Rechnung von über 20 Gulden auf den Leib rückte, dann ordnete auch hier Nikolaus Quanz alles zur größten Zufriedenheit.

Nach dieser Vorbemerkung sind die nachfolgenden Forderungen ohne weitere Erläuterung verständlich. Burgimaster de Anno 1604 belangent (es waren Georg Feder und Andreas Kurr):

- Dem Hof von Frankfurt 5 alb. 2 Pf.
Der Uhrmacher von Mainz verzertt 4 alb. 2 Pf.
It. auf die hütten 16 maß neu 1 maß hirn 1 Guld. 20 alb.
It. hat der Bronen Master mitt seinem Sohn zu 2 mahlen verzertt 2 Guld. 20 alb.
It. dem Alten bergknappen an gelt und zehrung geben und dem bergknap von Wingen zu 3 mahlen auf bewelch (Bewelch) des H. Schultzhaynen 2 Guld. 18 alb. 2 Pf.
It. für egn Calland\*) zu Mainz geben 2 Guld. 4 alb.
Diese obgeschriebene Summe soll mir in fünfzig an Weinungeld abgefürzet werden.
Den 13. Juni als die H. Oberamtsleudt und Khütte hier gewest verzertt laut und geschriebenen Zettel Damals ihnen geltehen, so dem D. und Söhnen gegeben 7 Guld. 4 Sch.
Rent Master belangent.
Dem H. Amtmann durch den Vettel geschick 8 Guld. 18 alb.
Als die Käder Jins erhoben mitt Betanbren verzertt 16 alb.
Habt ahn ungetil hinnewd auf 1604 Auf Wiesbaden Kirchweg als das gelandt beritben ist durch abgehörighe verlesen zu mittag bey mir verzertt 6 Guld. 9 alb.
Auf Michaeli Markt durch die gelangreutter, Rent Master, Betander Amtmann und Fortknecht verzertt 6 Guld. 21 alb.
Auf keinem Gebiet genährt jedoch das Quanzische Manual einen so gründlichen und umfassenden Einblick wie auf dem des

Gerichtswesen.

Es gibt uns einen Aufriß der gefamten Gerichtsbarkeit von der Abnung des harnlosen Feldrennis bis zum Hochgericht mit voranzugangener Folter. Noch wertvoller aber als das Tafelbüchle, was wir erfahren, sind die Schlüsse, die uns einen Einblick in die heimliche Verfallung der damaligen Menschen gestatten. Ein paar Tage Gefängnis im Torturm des Mainzer Torres, am damaligen Südwende der Kirchstraße, war für den Wiesbadener Bürger (die Auswärtigen kamen ins Keutor) durchaus nichts übermäßig Aufregendes, und Einzug in und Auszug aus dem Gefängnis gab auch Gelegenheit zu einer kleinen Feier im Einhorn, das auch während der Haft den Bürger, denn darauf hatte er ein Recht, mit allem Nötigen versah.

Die Feldschützen traten viermal im Jahre mit ihren Bewehrungen und Anlagen vor die Öffentlichkeit in sogenannten Rügen und Ritten. In Wiesbaden nannte man es damals, wie es früher schon Hans Sachs getan, die Rüge. Die Schützen sowohl als auch die Rottenmeister, die Führer im ländlichen Wehr- und Wachdienst, mußten außerdem bei Gerichtsverhandlungen und Landesverweilungen Dienst tun, wofür ihnen jedesmal eine Stützung im Einhorn zugesichert war. Mit den Landesverweilungen, die für die nach Mainz Ausgewiesenen an der Armeuzubehörung hinfanden mußten, hatte man häufig wenig Glück, denn die Ausgewiesenen kamen oft umgehend zurück. Und andererseits kam es sehr häufig vor, daß Gefangene, die man in sicherem Gewahrsam glaubte, plötzlich „vermissten“. In beiden Fällen wurden Schützen und Rotten aufgerufen, und wenn man auch selten einmal etwas über den Erfolg ihrer Bemühungen erfuhr, so war doch die Gemüthsheiligkeit, mit der sie den ihnen zuzuschickenden Wein inhaltierten, ein Beweis dafür, wie genau sie es mit ihrem Amte nahmen.

Verhör und Folter schmerzte Verbrecher, die Tätigkeit des Scharfrichters bei Anwendung der „peinlichen Frage“, wie bei der Hinrichtung gleichen als düllere Schatten durch das Wirrsbuch. Werkwürdig ist nur, daß der doch als ehrlieh geltende Scharfrichter, dessen Umgang erlosch, machte, in der herrschaftlichen Herberge ein und aus ging wie jeder andere Gost, und Meister Danken aus Keuhol — in Keuhol wohnten lange Zeit die Scharfrichter, die in Wiesbaden ihres traurigen Amtes waliteten — hatte im Manual des Nikolaus Quanz kein Konto wie jeder andere Bürger. Überflüssig ist zu sagen, daß jeder Akt der Gerichtsbarkeit, von dem einfachen Kaugericht bis zu Folter und Galgentod, den Gerichtsperjonen sowie deren Helfern den Anspruch auf einen Freitritt im Einhorn sicherte, und je schmerzlicher Vergehen und Strafe, um so gründlicher war auch die Erholung. Das damalige Geschlecht besah andere

\*) Caland oder Kaland, eigentlich eine mittelalterliche geistliche Bruderschaft, die am 1. eines jeden Monats zusammenkamen, woher der Name. Bei diesem Zusammenkünften fanden Folter üppige Schmausereien statt, und Kaland war später gleichbedeutend mit Gelage, wie kalandern mit üppig schmauseln.

Kernen, und andere Gewohnheiten; es war eingestellt auf eine feuchte Justiz. Das befanden die nachstehenden kurzen Auszüge einzelner Konten.

- It. Junter Caspern so des lang verwezien, denn Schügen lo ihn vergelandett 6 alb.
Als die Rug gelgabet worden durch Rentmaster, Betander, Ambtschreiber und Schulthang verzertt 2 Guld. 22 alb.
It. als der Handpart zweimal verwezien (entwist) 6 alb.
It. die rott, so den überletter auf die Armburg vergelantett 1 Guld. 3 alb.
It. als Hoffmanns Betern Sohn von Sonnenberg auf das Keuwe Thor kommen mit Caspar Wolffen verzertt 1 Guld. 13 alb.
It. ahn wein ins gefentnis p. 3/4 alb. 10 maß thutt 1 Guld. 12 alb.
It. ahn brühe und fleisch empfangen 4 alb.
Als er gar leitz kommen verzertt 18 alb. 2 Pf.
Dem Rentmeister von Erbenheim wird im Jahre 1608 folgende Rechnung aufgestellt über einen Angeklagten, der gefoltert (torquirt) und hingerichtet (justifiziert) wird.
Der gefangene von Frankfurt zu unterthittlichen mahlen verzertt 1 Guld. 5 alb.
It. als eht torquirt wortten, durch den Betander, Schulthang und Amtschreiber verzertt 1 Guld. 9 alb.
Den 10. 12. als eht justifiziert wortten dene Khotten zu ihrem gebür 4 maß 1 Guld. 4 alb.
Denn Feld Schügen für ihr gebür 1 Guld. 4 alb.
Des tags durch den H. Amtmann, Rentmaster, Betander, Ampt. und Fortknecht kamt dem Ampts Schulthang ahn Wein verzertt p. 7 alb. 67/8 maß facit 20 Guld. 4 alb. 4 Pf.
Damals in die Coft 28 perlohen ide 7 alb. 8 Guld. 9 alb. 4 Pf. 12 alb. 5 Pf.
It. an neuen Wein 4 maß
It. hatt der fiscal defensor (Verteidiger) und gerichtschreiber zur nachmalig verzertt 1 Guld. 19 alb.
Anderntags zur sappen 1 Guld. 18 alb.
Auszugsweise noch einige Folten aus dem Konto: Keuhol Anno 1607.

- M. (Meister) Hanjen, den Scharfrichter belangent.
Den 21. 2. mit ihm alle zehrung in beglein seines Schwagers von Urstell zusammengerechnet, restt mir zu besahlen 14 Guld. 1 alb. 4 Pf.
(Wird vom Rentmeister bezahlt.)
Den 21. Nov. als eht den Kandidaten diewers torquirt verzertt 23 alb.
Uff Andree mitt, leitnem Schwoager und seiner Hausfram die 2 tag verzertt 2 Guld. 13 alb. 6 Pf.
Den 10. 12. als eht den Mantell diep gerichtet ahn wein p. 7 alb. 6/8 maß 1 Guld. 21 alb. 4 Pf. 15 alb.
Das Pferd verzertt 10 alb. 4 Pf.

Der Canonicus von Weidenstadt und gleichzeitige Mainzer Domherr Rött\*) scheint, was damals nicht besonders auffällig war, ein Freund der Jagd gewesen zu sein. Dabei hatte er 1607 eines Tages das Mißgeschick, einen Mann, wahrscheinlich einen Treiber, durch einen Schuß schwer zu verletzen. Er hat sich offenbar des Berührungspunktes inaffällig angenommen, aber derleiße harß doch an der Verletzung. Über dieses Vorkommen gibt das Manual durch folgende Buchung Auskunft:

- Rött, Canonicus zu Weidenstadt, Anno 1607.
Der Patient, so von H. Rött geschossen wortten, zu unberschittlichen mahlen ahn essensspeiß lassen abholten thutt 3 Guld. 9 alb.
Ahn wein p. 3/4 alb. 3 neue 40 fenne thutt 9 Guld. 14 alb.
Der barbzirt zu 3 mahlen verzertt 1 Guld. 6 alb.
It. zu dem Patienten und bewohnern zu 4 mahlen gelichit 1 Guld. 9 alb.
It. zur flannis 5 Guld. 6 alb.
Nach der abrechnung noch 6 maß 1 Guld. 9 alb.
Summarum 22 Guld. 5 alb.

Wir müssen es uns leider verlagen, auch diejenigen Eintragungen in dem Quanzigen Manual herauszustellen, die uns ein Bild über die damaligen Lohnverhältnisse geben. Damit wäre für eine ganze Reihe von Erwägungen erst die rechte Grundlage geschaffen. Doch wir wollten ja nur von einer Wirtschaftsweise aus Alt-Wiesbadener Leben in seiner Bundeit und Eigenart beobachten; für eine zergliedernde Betrachtung war leitns der drei Einbinder bestimmt!

\*) Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Pfarrers Schermula in Weidenstadt heißt in den dortigen Akten der Canonicus Rött.

Aus dem Vereinsleben.

Die 87er-Ortsgruppe Groh-Wiesbaden begann ihre Tätigkeit im neuen Jahre mit einem Kameradschafts-Appell am 22. Januar im Ortsgruppenheim. Recht zahlreich hatten sich die Mitglieder eingefunden; Rattlich war auch die Zahl der Abordnungen von den Traditions-tompagnien des Inf.-Regt. 87, für deren Besuch Ortsgruppenführer Wener herzlich dankte. Durch ein kühles Gebenken erblte die Versammlung drei verstorbene verdienstvolle Kameraden. Am dem Abend nahm der Bundesführer des Kameradschaftsbundes 87, Major Gschägen, teil, der in seinen Ausführungen die große Wiederkehrsfest der alten 87er-Kameraden am 7. und 8. Mai 1938 in Mainz/Wiesbaden umriß. Der Ortsgruppenführer gab die Aufgaben, welche hierbei der Ortsgruppe Wiesbaden zufallen, bekannt. Die Behandlung dienstlicher Angelegenheiten und die Befestigung wichtiger Mitteilungen fanden die Zustimmung der Kameraden. Der anschließende Vortrag des Kameraden Karl Böhm über „Graf Zeppelin und sein Werk“ wurde von den Zuhörern mit großem Interesse entgegengenommen; reichlicher Beifall wurde dem Redner für seine ausweildigen Ausführungen zuteil. Nach Schluß der Versammlung hielt anregende Unterhaltung die Kameraden noch einige Stunden belammten.

WINTER SCHLUSS VERKAUF advertisement with large stylized text and a list of clothing items and prices.

- Kostüme u. Complets 19.75
Mäntel mit Pelz 14.75
Mäntel ohne Pelz 8.90
Wollkleider 3.95
Kunstseiden-Kleider 7.90
Haukleider 2.95
Kinder-Mäntel 1.95
Kinder-Kleider 1.75
Warme Winter-Blusen 0.75
Jersey-Blusen 0.95
Kunstseiden-Blusen 2.95
Röcke 1.95
Strickwaren 1.95

Beginn Montag 31. 1. 38, 8 1/2 Uhr HEUDORF STEINLE Das größte Fachgeschäft für Damen- und Kinder-Kleidung WIESBADEN, LANGGASSE 32



# Färberei Walkmühle

## Chemische Reinigung

Telephon-Sammel-Nr. 28696 und 26008

**FILIALEN:**  
**Marktstraße 21**  
 (Ecke Grabenstraße)  
**Kirchgasse 7**  
 (Nähe Rheinstraße)  
**Gr. Burgstraße 4**  
 (Ecke Wilhelmstraße)  
**Annahmestellen**  
 in allen Stadtteilen und Umgebung.

### Öffentliche Aufforderung.

Zur Abgabe von Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Wehrsteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer 1937 und für die Gewerbesteuer 1938.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, einheitliche Gewinnfeststellung, Wehrsteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer 1937, sowie für die Gewerbesteuer 1938 sind in der Zeit vom 1. bis 28. Februar 1938 unter Benützung der vorge-schriebenen Vordrucke abzugeben.

#### I. Einkommensteuer.

1. Ohne besondere Aufforderung sind zur Abgabe einer Erklärung über das Einkommen im abgelaufenen Kalenderjahr verpflichtet:

- Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen,**
  - wenn ihr Einkommen den Betrag von 8000 RM. übersteigt hat, oder
  - wenn ihr Einkommen weniger als 8000 RM., aber mehr als 4000 RM. betragen hat und darin Einkünfte von mehr als 300 RM. enthalten sind, die weder der Lohnsteuer noch der Kapitalertragsteuer unterliegen haben, oder
  - ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens, wenn es ganz oder teilweise aus Gewinn im Sinne der §§ 4, 5 EStG. bestanden hat und der Gewinn auf Grund eines Buchabchlusses zu ermitteln war oder ermittelt worden ist.
- Beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen,**
  - wenn ihre gesamten inländischen Einkünfte nach Abzug der Einkünfte, die der Lohnsteuer oder der Kapitalertragsteuer unterliegen haben, 4000 RM. übersteigen haben, oder
  - ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer inländischen Einkünfte, wenn diese ganz oder teilweise aus Gewinn im Sinne der §§ 4, 5 EStG. bestanden haben und der Gewinn auf Grund eines Buchabchlusses ermittelt ist.
- Gesellschaften (Gemeinschaften),** an deren Einkünften mehrere beteiligt sind und bei denen die Einkünfte der Beteiligten einheitlich festzustellen sind, ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens der Gesellschaft (Gemeinschaft) oder der Beteiligten.

2. Außerdem ist jeder zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, der hierzu vom Finanzamt besonders aufgefordert wird.

#### II. Wehrsteuer.

Alle männlichen deutschen Staatsangehörigen, die in den Jahren 1914, 1915 und 1916 geboren sind, ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und nicht zur Erfüllung der zweijährigen aktiven Dienstpflicht einberufen worden, haben unter Verwendung des dem amtlichen Vordruck für die Einkommensteuererklärung beigefügten Wehrsteuerbeiblattes über das Einkommen im abgelaufenen Kalenderjahr eine Wehrsteuererklärung abzugeben.

1. wenn sie keinen Arbeitslohn bezogen haben, ihr Einkommen aber den Betrag von 24 RM. übersteigen hat,

- wenn sie neben Arbeitslohn sonstige Einkünfte von mehr als 100 RM. bezogen haben,
- wenn sie eine Einkommensteuererklärung abzugeben haben.

Eine Nichterfüllung der zweijährigen aktiven Dienstpflicht liegt vor, wenn ein Wehrpflichtiger aus irgendeinem Grund entweder überhaupt nicht zur Erfüllung der zweijährigen aktiven Dienstpflicht herangezogen worden ist oder wenn ein Wehrpflichtiger, der zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht herangezogen ist, aber freiwillig aktiven Wehrdienst leistet hat, vor Ablauf einer Dienstzeit von 24 Monaten aus dem aktiven Wehrdienst entlassen wird. Dem aktiven Wehrdienst bei einem der drei Wehrmachtteile (Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe) ist der bei der Landespolizei oder bei der ff-Verfügungstruppe abgeleistete Dienst gleichzustellen, wenn der Dienst bei der ff-Verfügungstruppe nach dem 1. Januar 1934 abgeleistet worden ist.

III. Körperschaftsteuer.

Eine Körperschaftsteuererklärung haben abzugeben:

- Unbeschränkt steuerpflichtige**
  - Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften),
  - Erwerbs- und Wirtschaftsvereine auf Gegenseitigkeit,
  - versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit,
  - sonstige juristische Personen des privaten Rechts.
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckverbände,
- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, über sämtliche Einkünfte.

2. **Beschränkt steuerpflichtige** Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, über die inländischen Einkünfte.

3. **Alle Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen,** die hierzu vom Finanzamt besonders aufgefordert werden.

#### IV. Umsatzsteuer.

Zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung ist jeder Unternehmer, der eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt, verpflichtet, wenn die Steuer für das Kalenderjahr mehr als 20.- RM.

beträgt oder bei steuerfreien Umsätzen betragen würde, wenn diese steuerpflichtig wären.

#### V. Gewerbesteuer.

Eine Gewerbesteuererklärung ist abzugeben:

- für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbebeitrag im Wirtschaftsjahr 1937 (1936/37) den Betrag von 4000 RM. oder deren Gewerkekapital am 1. Januar 1935 oder an einem späteren Feststellungszeitpunkt den Betrag von 40 000 RM. übersteigen hat,
- für Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften), für Erwerbs- und Wirtschaftsvereine auf Gegenseitigkeit.

Für sonstige juristische Personen des privaten Rechts und für nicht rechtsfähige Vereine ist eine Gewerbesteuererklärung abzugeben, soweit diese Unternehmen einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ausgenommen Land- und Forstwirtschaft) unterhalten,

3. ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbebeitrags oder des Gewerkekapitals für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, bei denen der Gewinn auf Grund eines Buchabchlusses zu ermitteln ist oder ermittelt ist,

4. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, für die vom Finanzamt eine Gewerbesteuererklärung besonders verlangt wird.

Es wird darauf hingewiesen, daß eine allgemeine Fristverlängerung nicht in Betracht kommt. Nur in einzelnen Fällen kann die Frist auf besonders begründeten Antrag ausnahmsweise für kurze Zeit verlängert werden.

Wenn ein Steuerpflichtiger nachträglich, aber vor dem Ablauf der Steuererklärungsfrist erkennt, daß eine Steuererklärung oder eine andere Erklärung, die er dem Finanzamt gegenüber abgegeben hat, unrichtig oder unvollständig ist und daß die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit zu einer Verkürzung von Steuereinnahmen führen kann, so ist er ohne besondere Aufforderung verpflichtet, dies unverzüglich dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen.

Wiesbaden, im Januar 1938.

Das Finanzamt.

### 100 Stk. gelbe Speijelartoffeln

Keller i. Rentf. (steht abzuheben, desgleichen ein gelbeschleier Schaukasten einbau, Maurer, Grabenstraße 4, Laden, Telefon 22236.

**Uhrholung**  
 UHREN  
 SCHMUCK  
 Ew. Stöcker  
 WIESBADEN  
 WEBERGASSE 52

Zahl. Kleid., Hüte, Herren-Mäntel, Damen-Kleider, Damen-Mäntel, Kommandantenleib., Otto Mäntel, Herren- und Damen-Bekleidg., Frankfurt a. M., Hohenzollernstraße 18, Bestellungen Sie unverz. Anzeig.

# Rheinische Leinen-Compagnie

## Dannemann & Sohn

Kirchgasse 19

### Winter-Schluß-Verkauf

Beginn: Montag, 31. Januar

**Günstige Kaufgelegenheit zu niedrigsten Preisen für alle zugelassenen Artikel.**

### Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt arbeiten für Sie

### Weyel's Bettfedern - Reinigung

und Neuanfertigung  
 Inhaber: Fr. Herwede, Lahnstraße 18  
 Tel. 289 98, Privat-Wohn.: Lahnstr. 10

## Oluf in diesem Januar

bringt mein

# Winter-Schluß-Verkauf

ganz besonderen Vorteils.

**Nutzen Sie diese Gelegenheit!**

Beginn Montag, den 31. Januar.

## Oluf Danker

Spezialhaus für Teppiche und Innendekoration  
 Fernspr. 21026 · Wiesbaden · Kirchgasse 21

# Winterschluß-VERKAUF

- Beginn: Montag, 31. Januar
- Blusen . . . ab 6.50
  - Pullover . . . ab 5.50
  - Jacken . . . ab 4.50
  - Röcke . . . ab 6.50
  - Kleider . . . ab 25.-

Für die stärkere Dame  
**flotte Modelle**

**Marie Ochs** WEBERGASSE 3 neben Nassauer Hof

**MOBEL DARMSTADT**  
 Frankenstraße 25  
 Choderlöhner! Kein Laden!

### Auto-Verleih

Maurer & Hegmann  
 Moritzstr. 50, Tel. 255 04



WINTER-SCHLUSS-VERKAUF VOM 31.1. - 15.2.

auch **Kleiner Geldbeutel**  
 für dich ist gesorgt

Einige Beispiele aus unserer großen Auswahl:

Sakko-Anzüge	32.-	29.-	25.-	21.50
Sport-Anzüge	35.-	31.-	27.-	23.-
Winter-Ulster	34.-	28.-	24.-	19.-
Ulster-Paletot	36.-	32.-	28.-	24.-
Knaben-Ulster	18.50	16.50	14.50	10.50
7 Jahre				
Gummi-Mäntel	14.50	12.50	9.50	6.75
Loden-Mäntel	28.-	24.-	19.50	14.50
Loden-Joppen	11.50	9.50	7.50	5.95
Arbeitshosen	5.50	4.50	3.90	2.90
Anzughosen	9.50	8.50	7.50	6.50
Sportshosen	6.75	5.75	4.75	3.75

# Neuser & Co

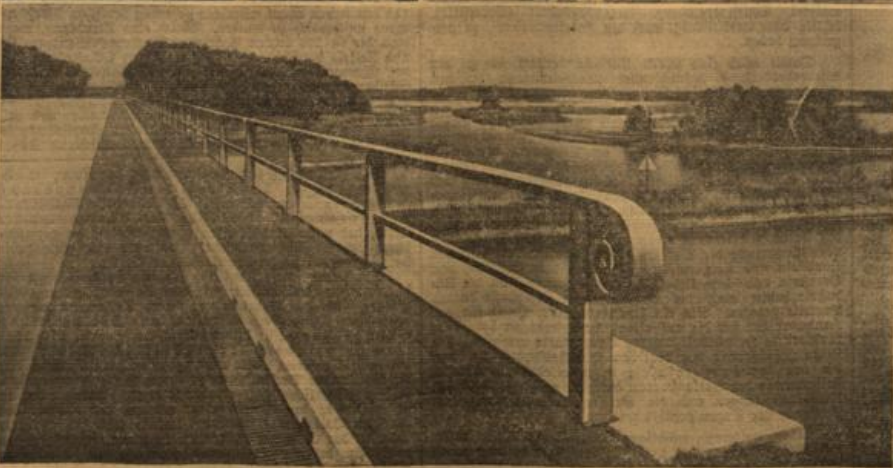
WIESBADEN  
 Neugasse - Ecke Friedriehstr.  
 HERREN- UND KNABEN-KLEIDUNG

# Der Führer schuf ein freies Reich

## Zum 30. Januar 1938

Adolf Hitler ist Deutschland - Ein starkes Volksherr, der Stolz der Nation - Die Not ist beseitigt durch das Opfer der Gemeinschaft im Weltkrieg - Millionen, die einst brotlos waren, fanden das Glück der Arbeit wieder - Das Schanddiktat von Versailles ist beseitigt, auch am Rhein stehen unsere Soldaten - Landschaft und Städte verändern ihr Gesicht im Gestaltungswillen des Dritten Reiches - Frei und sicher ist der Bauer, ist das ganze Deutsche Land

(Sämtliche Aufnahmen Scherl-Bildbüro M.)



### Fünf Jahre deutsches Wehrrecht.

Am 30. Januar 1938.

Von Major a. D. Webersfeld.

Als Adolf Hitler vor fünf Jahren zur Macht kam, bestand nach das Wehrrecht des Staates von Weimar auf Grund der Reichsverfassung vom 11. August 1919, erzwungen durch das Diktat von Versailles. Alle Staatsbürger waren verpflichtet, nach Maßgabe der Geistes Dienste für den Staat und die Gemeinden zu leisten. Die Wehrverpflichtung selbst wurde durch das Wehrgesetz vom 23. März 1921 einheitlich geregelt.

Da kam der 30. Januar 1933. Von Anfang an hatte der Nationalsozialismus die Wiederherstellung der Wehrbereitschaft des Volkes als eines seiner wichtigsten Ziele erachtet. Punkt 22 des Programms der NSDAP hatte bereits im Jahre 1920 die Abführung der Soldatentruppe und die Bildung eines Volkseheeres gefordert. Dementsprechend wurde zunächst das bisherige Wehrgesetz durch eine Änderung vom 20. Juli 1933 in seinen Grundzügen den veränderten politischen Verhältnissen angepaßt. Der Führer und Reichskanzler hat seitdem in ununterbrochener Folge das Ziel des Nationalsozialismus im Auge behalten, bis es im Geleit für den Aufbau der Wehrmacht vom 18. März 1935 seine Bewirkung fand. Der Sinn dieses Gesetzes ist in der Proklamation der Reichsregierung an das deutsche Volk zum gleichen Tage dahin zusammengefaßt:

Dem deutschen Volke die Überzeugung und den anderen Staaten die Kenntnis zu geben, daß die Wahrung der Ehre und Sicherheit des Deutschen Reiches von jetzt ab wieder der eigenen Kraft der deutschen Nation anvertraut wird.

Die große geschichtliche Tat dieses Gesetzes war die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht, deren Ende seinerzeit der sogenannte Friedensvertrag von Versailles gebracht hatte.

Die Grundlagen für den Aufbau der neuen Wehrmacht wurden kurz darauf durch das Wehrgesetz vom 21. März 1935 geschaffen. Dieses Gesetz entwarf voll nationalsozialistische Auffassung. Nach ihr gibt es für jeden Deutschen nicht nur eine Wehrpflicht, sondern auch eine Wehrrechte. Im Kriege ist nicht nur der deutsche Mann, sondern auch die deutsche Frau zur Dienstleistung für das Vaterland verpflichtet.

Als gänzlich neu ist die geistliche Bestimmung hervorzuheben, daß arische Abstammung Voraussetzung für die Heranziehung zum aktiven Wehrdienst ist. Die politische Betätigung wurde den Soldaten unterlagt. Die Jugendkraft zur NSDAP ruht für die Dauer des aktiven Wehrdienstes. Während die NSDAP die große politische Erzieherin des deutschen Volkes ist, entstand nunmehr auch die soldatische Schule in der allgemeinen Wehrpflicht. Die Wehrmacht soll das Deutsche Reich und Vaterland schützen, das im Nationalsozialismus seine Kraft und seinen Lebensraum. Der Dienst in der Wehrmacht ist Ehrenamt des deutschen Volk.

Zum ersten Male wurde der Begriff der Wehrwürdigkeit aufgeführt. Dem nationalsozialistischen Gedanken der Volksgemeinschaft entspricht die Idee der Wehrwürdigkeit, ausgedrückt in einer allgemeinen, gleichen und persönlichen Wehrpflicht, die jede Sonderrechte für Klassen und Stände ausschließt.

Neu wurde auch der Begriff Wehrmacht überhaupt geregelt. Sie ist als Volkseheer zum organischen, lebendigen Teil des nationalsozialistischen Staates und der Volksgemeinschaft geworden. Die Wehrmacht ist das der NSDAP. Ihr allein wurde die soldatische Erziehung des Volkes übertragen. Partei und Wehrmacht sollen, wie der Führer auf dem Parteitag 1934 ausführte, „gemeinsam den deutschen Menschen erziehen und seligen und auf ihren Schultern tragen: den deutschen Staat, das Deutsche Reich.“ Die Wehrmacht gliedert sich nach diesem Geleit in Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe mit eigenen Oberbefehlshabern. Oberster Befehlshaber der gesamten deutschen Wehrmacht wurde der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler, auf den der Soldat persönlich vereidigt wird.

Ferner wurden Bestimmungen über die Dauer der Wehrpflicht, den Wehrdienst für die aktive Dienstpflicht, die Reserve, Ersatzreserve, Ersatzheer und das Erziehungserlassen mit Ausführungen über Gehaltsstufe und Verloren. Später erfolgten dann die Anordnungen über die Erziehung und Musterung für den aktiven Wehrdienst in Verbindung mit dem Reichsarbeitsdienst, der hier zum ersten Male geistlich und organisatorisch erfaßt wurde. Danach kamen dann neue Bestimmungen über die Heranziehung der deutschen Staatsangehörigen im Ausland zum aktiven Wehrdienst und zum Reichsarbeitsdienst.

Von besonderer Bedeutung wurde die Lösung der zahlreichen arbeits- und sozialrechtlichen Fragen als Folge der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht, die sich zugleich mit Gesichtspunkten des Unterhaltungs-, Arbeitslohn- und Berufsrechts berühren, wie Beurteilung aus dem Arbeitsverhältnis, der Einhaltung der Kündigungsfrist, der Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Zusammenhang mit der Anrechnung der Dienstzeit auf den Erholungsurlaub, der

Familienunterstützung für die Familien der Eingezogenen usw. Die Grundzüge für das Wehrrecht wurden nach nationalsozialistischen Begriffen neu geregelt.

Die außenpolitische Lage und die völkischpolitische Entwicklung führten dann im Jahre 1936 zu bedeutenden Neuerungen auf geistlichem Wege. An der Spitze stand in Abänderung des 8. des Wehrgesetzes vom 21. März 1935 die Einführung der zweijährigen Dienstzeit in den drei Wehrmachtsteilen am 24. August 1936, der eine neue Wehrdienstverteilung für das Deutsche Reich folgte. Zahlreiche Ausführungsbestimmungen auf dem Gebiete des Wehrgesetzes, des Ersatzheeres, der arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, im Wehrstrafrecht, im Verhältnis Polizei und Wehrmacht und im Reichsarbeitsdienst.

Eine gewaltige Leistung ohne Vorbild und Vergleich haben Führer und Volk geleistet. In gerader phantastisch kurzer Zeit, trotz großer wirtschaftlicher Schwierigkeiten, ist hier ein Schicksal geschildert worden, das jederzeit in der Lage ist, schlagend die Friedensarbeit des deutschen Volkes gestellt zu werden.

Auf allen Gebieten, die mit der Schaffung einer großen, schlagkräftigen Wehrmacht zusammenhängen, im Reichsriegsministerium, der Behörden und Verwaltung, im militärischen, staatsrechtlichen und sozialen Gebiet ist hier in fünf Jahren dann einer fast unvorstelligen Geistesarbeit, verbunden mit vorbildlichem Opfergeist, getragen von Besessenheit und Verbundenheit aller Kreise des deutschen Volkes,

ein Werk der Vollendung entgegengeführt worden, auf das alle führenden Männer bis hinunter zum jüngsten Soldaten und Verwaltungskleinsten sich einmühen.

Was ein Riesen- und Spartenwerk einst gemalt und erhofft und geträumt haben, ist heute Wirklichkeit geworden: ein wahrhaft völkisches Volkseheer.

Das nationalsozialistische Deutschland und sein Führer haben durch die in so kurzer Zeit wieder aufgerichtete deutsche Wehrmacht, einen unerschöpflichen Beitrag zum Frieden geleistet. Denn diese deutsche Wehrmacht ist entstanden als Garant des Friedens, der Freiheit und der Ehre der deutschen Nation.

Fünf Jahre sind im Leben eines Volkes eine kurze Zeit. In so wenig Jahren läßt sich nicht viel erreichen. Was aber auf dem Gebiete des Wehrrechts und der Wehrverfassung im neuen Deutschland nach einer Zeit unerbittlichen Verfalls und heillosen Verwirrung geschaffen worden ist, steht einzig da in der Geschichte. Betrachtete dies vor fünf Jahren ein Teil des Auslandes das deutsche Volk als minderwertig, weil es keine Wehr besaß und sich deshalb nicht zur Wehr ziehen konnte, so hat Deutschland sich heute durch den Willen des Führers die Gleichberechtigung, die nationale Ehre, das Recht, sich zu wehren, vor allen Völkern der Erde zurückerkämpft, und das ohne Krieg, ohne Blut.

Fünf Jahre deutsches Wehrrecht — fünf Jahre deutsches Ehrentum.

## Meilensteine aus fünf Jahren.

### Erstes Jahr: 1933.

- 30. Januar: Reichspräsident von Hindenburg beruft Adolf Hitler zum Reichskanzler.
- 1. Februar: Adolf Hitler fordert das Volk in einem Aufruf auf, seine Kraft in einem Vierjahresplan zusammenzufassen.
- 27. Februar: Kommunisten zünden den Reichstag an.
- 3. März: 17,3 Mill. stimmen bei der Reichstagswahl für die NSDAP.
- 13. März: Dr. Goebbels wird Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.
- 21. März: Der Tag von Potsdam in der Garnisonkirche.
- 23. März: Annahme des Ermächtigungsgesetzes mit 441 gegen 94 Stimmen im Reichstag.
- 1. Mai: Tag der nationalen Arbeit.
- 15. Juli: Geleit gegen Neubildung der Parteien.
- 15. August: Ostpreußen als erste Provinz frei von Arbeitslosen.
- 1. September: 5. Reichsparteitag, der „Kongreß des Sieges“.
- 1. Oktober: Ententbankrott auf dem Bäderberg.
- 14. Oktober: Deutschland tritt aus dem sog. Völkerbund und aus der Abrüstungskonferenz aus. Auflösung des Reichstages.
- 9. November: Enthüllung eines Ehrenmals in der Feldherrnhalle zur Feier des 9. November 1923.
- 12. November: Reichstagswahl und Volksabstimmung. 49 Millionen betonen sich zur Politik Adolf Hitlers.

### Zweites Jahr: 1934.

- 26. Jan.: Verhandlungsabkommen zwischen Deutschland und Polen.
- 30. Januar: Reichstagswahl. Verkündung des Gesetzes über den Neuaufbau des Reiches.
- 1. Mai: Der Reichsinnenminister für die Wahrnehmung der Geschäfte des preussischen Innenministers betraut.
- 30. Juni: Wiederherstellung der Röhren-Konsole.
- 13. Juli: Rede Adolf Hitlers vor dem Reichstag, in der er sich als verantwortlich für das Schicksal der Nation erklärt.
- 2. August: Reichspräsident v. Hindenburg gestorben. Durch Reichsgesetz wird das Amt des Reichspräsidenten mit dem des Kanzlers unter dem Führer Adolf Hitler vereinigt.
- 19. August: Durch Volksabstimmung wird die Vereinigung dieser Ämter in erdrückender Mehrheit genehmigt.
- 4.-10. September: Reichsparteitag in Nürnberg unter der Parole „Triumph des Willens“.
- 9. Oktober: Das Winterbilletsamt 1934/35 wird eröffnet.

### Drittes Jahr: 1935.

- 4. Januar: Die bayerische Luftwaffe wird vom Reich übernommen, nachdem die Personalunion in Reich und Preußen schon durchgeführt war.
- 13. Januar: Saarakabstimmung. 90,8 v. H. stimmen für Deutschland.

- 16. März: Die Reichsregierung beschließt das Geleit zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht.
- 12. April: Vertrauensratswahl der DAF, im ganzen Reich 84,5 v. H. Stimmen werden unverändert abgegeben.
- 1. Mai: Nationaler Feiertag des deutschen Volkes.
- 19. Mai: Der Führer eröffnet die erste Teilstrecke der Reichsautobahn Frankfurt a. M. nach Darmstadt.
- 19. Juni: Deutsch-englisches Flottenabkommen unterzeichnet.
- 10. September: 7. Reichsparteitag in Nürnberg „Parteitag der Freiheit“.
- 15. Sept.: Der Reichstag beschließt in Nürnberg das Flottengeleit, das Reichsbürgergeleit und das Blutflagengeleit.
- 9. November: 16 Gefallene des 9. November 1923 werden in den Ehrentempeln in München feierlich beigesetzt.
- 7. Dezember: Tag der nationalen Solidarität.

### Viertes Jahr: 1936.

- 7. März: Wiederherstellung der Wehrhoheit in der entmilitarisierten Zone.
- 29. März: Reichstagswahl, rund 99 v. H. für den Führer.
- 11. Juli: Verhängung zwischen Deutschland und Österreich. 1.-18. August: Olympische Spiele in Berlin.
- 24. August: Einführung der zweijährigen Dienstzeit in Deutschland.
- 8.-14. September: Reichsparteitag in Nürnberg „Parteitag der Ehre“, Verkündung des Vierjahresplanes.
- 27. September: 1000 Kilometer Reichsautobahnen fertiggestellt.
- 19. Oktober: Ministerpräsident Hermann Göring mit der Durchführung des Vierjahresplanes beauftragt.
- 14. November: Wiederherstellung der deutschen Hoheit über die Ströme.
- 25. November: Abkommen zwischen Deutschland und Japan gegen die Komintern.
- 1. Dezember: Reichsgesetz über die Hitlerjugend.

### Fünftes Jahr: 1937/38.

- 30. Januar: Reichstagsrede des Führers über die Kolonialen. Regionale Reichsreform für Nordwestdeutschland, große Baupläne für Berlin, München, Nürnberg und Hamburg.
- 18. Juli: Das Haus der Deutschen Kunst in München eröffnet.
- 6.-13. September: Reichsparteitag in Nürnberg „Parteitag der Arbeit“.
- 25.-29. September: Mussolini besucht Deutschland.
- 13. Oktober: Deutschland verbietet die Unverletzlichkeit Belgien.
- 27. November: Grundsteinlegung zum Bau der Wehrwissenschaftlichen Fakultät. Der Führer spricht über die Berliner Baupläne der Zukunft.
- 7. Januar: Der Besuch des Führers in Italien für das Frühjahr angeht.
- 22. Januar: Eröffnung der Architekturausstellung in München durch den Führer.

## Was verdankt die schöpferische künstlerische Persönlichkeit der nationalen Erhebung?

Ein Rückblick auf die Arbeit von 5 Jahren.

Von Professor Dr. Hermann Schmitz, Direktor der Staatlichen Kunsthochschule, Berlin.

Zu den segensreichsten Folgen der nationalen Erhebung unter Adolf Hitlers Führung gehört die Wiederherstellung eines lebendigen Verhältnisses der schöpferischen Persönlichkeit zum Volk. Gerade die naturgemäße Beziehung zwischen Persönlichkeit und Volk durch die überlegenen Individualismen der liberalen Weltanschauung ebenso sehr wie durch die gleichmächende sozialökonomische Wankelheit untergraben worden! Auf dem Gebiete des künstlerischen Schaffens hatte dies zu einer völligen Loslösung des Künstlers vom Leben des Volkes geführt. In erschreckendem Maße war die Kunst zu einem Luxusartikel für einen beschränkten Kreis geschmädelter und intellektuell eingetretener Snobs, zu eines arifremden, internationalen Händler- und Spekulantenums entartet.

Junäher haben die zahlreichen Bauaufgaben, die der neue Staat in Angriff genommen hat, der schöpferischen Künstlerpersönlichkeit ein ungeahntes Feld von Möglichkeiten zu innovativer Betätigung im Dienste des Volkstums eröffnet. Das gilt von den monumentalen Bauanlagen der Bewegung, der Staatsbehörden, der Industrie und des Verkehrs, den Schöpfungen für den Volkssport, für die Volksgesundheit und die Jugendberührung. Aber das gilt auch von den ganz schlichten, in großer Zahl auf neuerschaffenen Kulturböden entstehenden Arbeiterwohnungen und Bauernhöfen. Die äußere und innere Ausstattung dieser Werte haben unter Führung schöpferischer Künstler tausend

und aber tausend fleißige Hände in Bewegung gesetzt. Im besten Sinne des Wortes ist die „angewandte Kunst“ wieder zu Ehren gekommen. Dafür ist u. a. bezeichnend der Aufschwung, den die dekorative Bilderei in Stein, Stuck und Bronze, die Wandmalerei, Mosaikverglasung, Glasmalerei, Schiffsverglasung, Krappgedruckte (Stallit), textile Wandverkleidung, auch die Gebelinnerei, zu verzeichnen haben.

Damit wird eine zweite Tatsache berührt, die zu der Wiederherstellung befruchtender Wechselwirkung zwischen schöpferischer Persönlichkeit und Volk beigetragen hat. Die Fliese, die dem Handwerk und der Verarbeitung des Werkstoffes wieder gutem wird. Jeugliche heißt das Aussehen der Steinmetzkunst, der Zimmermannskunst und der Schieferdeckung, der Tischlerei, der Eisen schmiedekunst und der Gold- und Silberschmiedekunst, letztere vornehmlich als Herstellerin schöngehalteter Sport- und Wettbewerbspreise. Auch die Plakatkunst, die Buchillustration, die Schrift, die künstlerische Landvermessung zeigen die Früchte der wiederhergestellten Fühlungnahme zwischen dem besten haltenden Kräften und dem Volksebenen. Die neue Bewertung der Werkstoffe ist namentlich dem deutschen Sandstein und Holz, untern Lössstein, dem Kalkstein, dem Buntsandstein und dem Leber zugute gekommen. In der Industrie haben auch die neuerfundene Erfindung daraus Vorteile gezogen. Als ein fruchtbringender Quell für das Handwerk hat sich die auf alten Überlieferungen beruhende künstlerische Heimarbeit anderer Bauernkreise erwiesen. Die Leistungsförderung des deutschen Kunsthandwerks ist durch die von der Leipziger Messe veranstalteten Wanderausstellungen in den Balkanstaaten, durch die großen italienischen Kunstausstellungen und die Pariser Weltausstellung dem Zustande vor Augen geführt worden.

Einen weiteren mächtigen Auftrieb im Sinne volkstümlichen Schaffens hat der Künstler der von dem neuen Staat eroberten Forderung nach nationalem Sinnvollem Inhalt zu verdanken. Die lebensreiche Schilderung des

Volkes, der Arbeiter und Bauern, das Bild der Städte und der Landschaft haben die ihnen zukommende Stellung wiedergewonnen, nicht minder wie die deutsche Sage und Geschichte, die Gestalten des deutschen Helden und Kriegerstums. Die Kunst hat damit einen hohen Auftrag übernommen: Den dem neuen Staat ererbten gefunden deutschen Menschenimpuls anhaltlich zu machen. Welch eine Wankelung, wenn man die in den letzten Jahren entfallenden Wandgemälde und Reliefs marschierender Soldaten- und SA-Kolonnen in den Ehrenmälern, den mutterhaft ausgefallenen Katernen, Schulungs- und Jugendheimen mit den Zerrbildern von uneren Feldgrauen nach 1918 vergleicht! Ubrigens hat von dieser Wiedereinrichtung gesunder, satirischerer und ardemgemäher Menschenkenntnis und natürlicher Empfindung in ihre Rechte auch die kirchliche Kunst in Deutschland Nutzen gehabt.

Das Zurückgehen auf die Grundlagen der Natur im allgemeinen hat der künstlerischen Formgebung den größten Segen gebracht. Die liebevolle Beobachtung aller Erscheinungen, einschließlich der Pflanzen und der Tiere, hat unser Kunstschaffen erneut mit einem germanischem Lebensgefühl durchsetzt. Zahlreiche Beispiele dafür hat die mutterhafte Jagdausstellung in Berlin.

Durch alle diese Umstände ist die Verbundenheit der schöpferischen Persönlichkeit mit dem Volke wiederhergestellt worden, die die Voraussetzung zum Aufschwung unseres nationalen Kunstlebens geschaffen hat. Die geistigen Grundlagen dafür bilden endlich das gemeinsame nationale Empfinden, der einheitliche Wille, die der Führer unserem Volke wiedergegeben hat. Dadurch, daß die künstlerische Persönlichkeit zu ihrem Volke heimgefunden, in dem mütterlichsten Feimathoden Wurzeln gefaßt hat, ist sie wieder in den Stand gesetzt worden, der Künstler der deutschen Volkseule zu werden. Und so wird sich aus dem Schaffen der Einzelpersönlichkeiten in seiner Gesamtheit das entwickeln, dessen verheißungsvolle Nähe wir bereits an vielen Stellen sehen: Ein deutscher Stil des 20. Jahrhunderts.

### Autorisierte Vertretungen für Automobile

Auto-Bedarf | Auto-Vermietung  
Auto-Pflege | Auto-Reparaturen  
Tank-Dienst | Auto-Fahrschulen



- Verkauf
- Kundendienst
- und Reparatur

Generalvertretung: **Heinrich Vollmer**  
Dotzheimer Str. 61 ● Tel. 21817, Nachruf 60368



Garagen

Fahrschule  
Verkauf | Kundendienst  
Reparaturwerkstatt

Tel. 21330

**FRITZ KILIAN**  
Wiesbaden, Sonnenberger Str. 52



**R. Marschall**  
Schwalbacher Straße 41 / Tel. 23333

Verkauf | Kundendienst  
Reparaturwerkstätte  
Ersatzteile



**Autofabrik Wiesbaden**  
am Bahnhofplatz | Tel. 59946



**OLEX-DIENST**

*früher: Lohmann & Co.*

FRANKFURTER STR. 122-24  
demnächst an der Kampfbahn Frankfurter Str.

**AUTO-Fahrschule**

**CARL GRÜN**  
Wiesbaden, Kals-Friedr.-Ring 17  
TELEPHON 27501

Fahrzeug-Reparaturen  
**Höhn & Michel**  
Fahrschule  
Rheinstr. 52, Tel. 28929

Autoreifen-Spezialhaus  
und Neugummierung  
sowie  
Rillen gegen Schleudergefahr



**Luisenstr. 7 • Tel. 20203**  
Stumpf & Sohn Inhaber B. Ohl

Autoverwertung  
Verschrottung  
**FRANZ OTT**



WIESBADEN  
Mainzerstraße 118  
Gegenüber Germania-Brauerei  
Telephon 28089 / Privat 28039

Die Verpflegung Ihres Automobils durch

**Autoheim** WIESBADEN  
H. Würfel Wwe.  
Schwalbacher Straße 36 • Tel. 254 74

**TANKT** Uittings Öl bevorzugt!  
Auslieferungslager  
und Großtankstelle  
Mainzer Str. 102, Tel. 28616  
**U** ITTING-BENZIN



Große Posten in allen  
zugelassenen Waren  
gelangen stark ver-  
billigt zum Verkauf.  
*Beginn Montag*  
— auch Sie müssen  
unbedingt dabei sein!

**Im Sturzflug  
abwärts  
mit den Preisen**

im  
**WINTER-  
SCHLUSS-  
VERKAUF!**

# M. Schneider

MANUFAKTUR UND MODEHAUS

**Geschäfts-Eröffnung**  
in Wiesbaden, Helenenstraße 14-16 ab 1. Februar 1938  
**Kraftfahrzeug-  
Reparaturen** Spez.  
Ford - Werkstätte  
Schnellste, billigste Bedienung  
Telephon 28684 **Ludwig Würz**

ALLEINIGER ANRUF für  
**Autodroschken 59966**  
Tag und Nacht

Zusendung vom nächstliegenden Halteplatz  
Kolonnade, Kaiserstraße, Bahnhof, Ringkirche,  
Sedanplatz, Ecke Rhein- und Moritzstraße,  
Mauritiusplatz, Nerotal

**Autodroschken-Zentrale**  
Geschäftsstelle Große Burgstraße 4

**Hausfrauen!**  
**Großwäscherei Fischer**  
wäscht und bügelt alles!

Naß-, Pfund-, Preß-, Stückwäsche  
Gardinenspannerei  
Stärkewäsche, Herrenstärkewäsche

Eigener Laden: Oranienstraße 18  
Annahmestellen: Färberei Zwick & Heeschen, Langgasse 4;  
Färberei Capitain, Yorckstraße 17



Das leicht- **Dollkornbrot** gesund u. kräftig  
bekömmliche im Geschmack.

Bäckerei L. Schneider, Oranienstr. 8, Ruf 254 96

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich! ←



**Auf gesunde Schlankheit!**  
Und das Getränk? Dr. Ernst Richters Früh-  
stückskräuterte. Er hat schon Tausenden zu Schlankheit  
und Jugendfrische verholfen. Kein Fettsauer, keine Schläfen,  
denn das Blut zirkuliert freier und der Stoffwechsel ist in  
bester Ordnung. Wollen Sie schlank, beweglich und jung  
bleiben auch im Alter? Dann trinken Sie nur den süßen  
**Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräuterte**

# Winter-Schluß-Verkauf

**Otto Kurowsky**

Herrn - Ausstattungen  
Feine Fertigteile  
WIESBADEN  
Wilhelmstraße 34

Beginn: Montag, 31. Jan., 8½ Uhr



## Im Winter-Schluß-Verkauf

bingen wir zu besonders billigen Preisen  
Blusen / Morgenröcke  
Kleiderstoffe / Seidenstoffe  
Kretonne u. Gardinenstoffe  
(Beginn am Montag, den 31. Januar)

**R. Perrot Nachf.**  
Kleine Burgstraße 1



## Blaue Kurautobusse Gesellschaftsreisen

### Dolomiten:

Welschnofen (Nova Levante) 1200—1400 m  
8. 3.—22. 3. 35 15 Tage RM. 139.—  
wegen Devisenbeschaffung sofortige Anmeldung  
dringend erforderlich

### Allgäu:

Nesselwang (Edelsberg) 900—1600 m  
9 Tage RM. 69.—  
1) 13. 2.—21. 2. 38 2) 27. 2.—7. 3. 38

### Große Italienfahrt:

Rom, Neapel, Capri 21 Tage RM. 298.—  
wegen Devisenbeschaffung sofortige Anmeldung  
dringend erforderlich  
Alle Preise einschl. Unterkunft und Verpflegung

### Wiesbadener Auto-Verkehrsgesellschaft m. b. H.

Wilhelmstraße / Theaterkolonnade / Tel. 28001  
Niederlage:  
Zigarren-Schlink, Michelsberg 15, Tel. 285 28

## 7 Tage Wintersport

in dem idealen Skigebiet  
mit alpinem Charakter der

## Schwarzwald-Berge

Feldberg 1485 m, Herzogenhorn 1415 m, Scheibenberg 1285 m

Sonderfahrt zum Besuch der

## Deutschen Skimeisterschaften

6. bis 13. Februar

Teilnehmerpreis RM. 65.50 an  
Veranstalter: Schwarzwald-Reisebüro,  
Freiburg-Breisgau in Verbindung mit dem  
Reisebüro Glückliche  
Wiesbaden, Kais.-Friedr.-Platz 3  
Anmeldung in allen großen Reisebüros

## Autobus - Fahrten

11 Tage Allgäu - Rettenberg - Walsertal 77.-

20 Tage April-Mai, Große Frühlingfahrt

Riviera - Rom - Neapel - Capri 260.-

Nur frühzeitige Anmeldung sichert Ihnen Devisen.  
Veranstalter: Karl Sippel, Wallau, Fernruf 22.  
Auskunft und Anmeldung: Reisevermittlung Bender,  
Wiesbaden, Langgasse 39, Fernruf 22001



Kleine Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt  
haben immer Erfolg!

Bitte ausschneiden! aufkleben! aufbewahren!

## Feuer u. Unfall 02 Überfall . . . 01

Diese nachstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu  
ofortiger Bedienung für Sie bereit steht.

# Klingeln Sie an!



**Alexi-Kaffee** gehört auf jeden Tisch  
Kaffee-Rösterei, Michelsberg 9 276 52

**Alles für den Haushalt** 231 55  
Feinkost-Werner, Kirchgasse 46

**Alteisen, Lumpen,** alte Akten usw. 226 26  
kauft Hehr, Markloff, Hellmündstr. 32

**Allgold u. Silber** kauft Juwelier Loch 238 40  
Wilhelmstr. 50, Ecke Große Burgstr., Gen. Besch. 11 / 667

**Allpapier, Alteisen** 245 88  
Metalle kauft zu Höchstpreisen Hehr, Gauer, Werderstr. 3

**Auskunftei Blum** Friedrichstraße 48 201 74

**Autodroschke, Tag u. Nacht** 599 66

**Autofahrschule Kranz** 236 41  
bildet aus in allen Klassen, Herrnmühlgasse 11

**Auto-Gelegenh.-Käufe** 276 89/59  
aller Fabrikate, Auto-Kraft, Dotzheim, Holzstr. 13

**Auto-Pflege** Garage und Tankstelle 225 03  
Richter, Gartenfeldstraße 14 (Nähe Hauptbahnhof)

**Autoreifen-Spezialhaus** 248 03  
Dampf-Vulkanisieranstalt Wilh. Pfeiffer, Nerostraße 16

**Autoreparatur, Tankstelle** 260 95  
Zentral-Garage, Hellmündstraße 39

**Auto-Selbstfahrer** mieten offene u. 255 84  
geschloss. Wagen  
Maurer & Hegmann, Moritzstr. 50

**Autoverwertung** Hehr, Schwalm 260 94  
Großes Lager von Ersatzteilen, Frankfurter Straße 90

**Beerdigungsinstitut** 253 00  
Bestattungen aller Art, W. Vogler, Blücherplatz 4

**Beschlerei Susenich-Gollath** 274 46  
arbeitet schnell, gut und billig, Michelsberg 13

**Bestecke, Stahlwaren** 277 36  
Bekannt für Qualitäten Erich Stephan, Kl. Burgstr.

**Bettfedern-Reinigung** 279 39  
Anruf genügt, Werner, Kirchgasse 29, Ecke Friedr. str.

**Bier-Centrale** Wiesbaden, Inh. M. Glehl, 265 53  
Markstr. 12, Pilsener Export  
und Lager-Biere, Mineralwässer, Trauben- und Apfelsäfte

**Buchbinderei Heflerich** 242 66  
80 Jahre - Kirchg. 48 - Buch-Einbände - Besteckeinrichtungen

**Dachpappen, Teeprodukte** 243 12  
in jeder Menge, Vathauer, Blücherstraße 34

**Diabetiker-Brot** nach Dr. Senfner 227 75  
Wiesbadener Brotfabrik Georg Pfeiffer, Dotzheimer Str. 126

**Eigenheimbau u. Finanzier.** 254 67  
R. Emmelhainz, Goebenstraße 16 u. Schwalbacher Straße 2

**Fahrräd.-Nähmaschinen** 261 75  
Zimmermann & Co., Mauriluststr. 1, Reparatur, alle Ersatzl.

**Färberei, Chem. Reinig.** gut, schnell, 248 00  
und billig  
Zwick & Heeschen, Langg. 4, Goldg. 16, Platter Str. 77,

**Fisch** aus dem bekannten Spezialgeschäft 204 47  
Höss Nachf., Marktplatz 11

**Frisör** für Damen und Herren, Parfümerie 261 01  
Wenzler, Rheinstraße 21 (neb. der Hauptp.)

**Führer führend in Lederwaren** 277 26  
Große Burgstraße 10

**Füllhorn-Tabake, -Zigarren** 276 81  
Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Labstr. 2; Witte, Moritzstr. 7

**Fußpflege** Christina Leicher, Rheinstr. 73<sup>a</sup> 254 77  
(ärztl. geprüft)  
Sprechzeit von 10—6 Uhr (außer Mittwoch nachm.)

**Gardinen** von Louis Franke seit 1835, das Fach- 285 08  
geschäft mit Anfertigung von Stores  
usw. in jeder Preislage, Wilhelmstraße 28, Ecke Rathausstr.

**Grundstücks-An- u. Verkauf** 273 63  
Hypotheken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

**Harms der Schuhspezial.** 250 68  
Langgasse 50, Spiegelgasse 1

**Kohlen, Koks, Briquets** 231 47  
in jeder Menge billigst Hugo Will, Yorkstraße 4

**Landwirtsch. Maschinen** 214 96  
Geräte, Ersatzteile, Geiß & Co. K.-G., Adolfsallee 10

**Marmor** Bauarbeiten, Reparaturen 247 55  
Marmorindustrie Hch. Karn, Karlstr. 28

**Messing- und Bronzearbeiten** 269 83  
Kunstgl., Gürtler, galvan. Anstalt Ph. Häuser, Friedr. str. 10

**Möbeltransporte** mit modernstem 287 68  
nur best. Ausf. u. billigst, Berech. Wilh. Daut, Hochstr. 5/7

**Papier-Hack** Bürobedarf-Geschäftsbücher 275 20  
Rheinstr. 41, Ecke Luisenpl.

**Parkettböden** abziehen und spädn 266 49  
Neulieferung  
Fr. Senf, Kellerstraße 11

**Pelz-Umarbeitung** 237 71  
zuverlässig und fach. ännisch, Schwerdfeger, Kirchgasse 76

**Photo-Reparaturen** Schreibmaschinen 241 63  
Feinmechanik H. Jung, Scharnhorststr. 9, gegr. 1908

**Radio-Ruß** ist ihr Berater! 239 06  
Bahnhofstraße 3  
Fachmännische Reparaturen

**Sanitätshaus** joost im Eck, Kranzplatz 1 259 55  
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

**Schlosserei** Sämtl. Schlosserarbeit, führt aus 268 30  
H. Pfeiffermann, Karl-Ludw.-Str. 8

**Schneiderei** für Zivil und Uniformen 202 06  
Hermann Martin, Halgarter Straße 5, Parl.

**Sportartikel** für alle Formationen 213 27  
vom Fachgeschäft H. Thurecht, Kirchgasse 18

**Teppich-Reinig.** Entstaubung, Repa- 232 53  
raturen, Entmotten  
Börner's Teppich-Reinigungswerk, Mainzer Straße 127

**Thalysia-Naturform-Schuhe** 223 05  
Reformhaus, Ecke Goldgasse und Grabenstraße

**Ungezieler** bekämpft mit Blausäure, 237 69  
Zykon und T-Gas  
Lewald, Walkmühlstraße 21, Staal, konzess.

**Versteigerungen** aller Art übn. 229 41  
nehmen am Platze Wilhelm Hehrich, Schwalbacher Str. 23

**Vervielfältigungen** 230 61  
u. sämtl. maschinenschriftl. Arbeiten, Büro-Lang, Karlstr. 5

**Weinbrände** Hubert Schlitz & Co. 263 31  
Likörfabrik,  
Weinbrennerei, Süßmosterei, Kais.-Friedr.-Ring 70

**Wohnungs-** Nachweis J. Chr. Glückliche 266 56  
Kaiser-Friedrich-Platz 3

**Zentralheizungen** 268 08  
Lüftungsanlagen Rietschel & Henneberg, Bahnhofstraße 43

### Das Stadtgespräch

Wenn Winterschluss-Verkauf bei Krennrich ist, dann spricht das ist immer ein Ereignis, denn gegen man mit Spannung entmorgens ist Eröffnung. Da kommen Sie am besten gleich, um günstig einzukaufen:

**Herren-Strassen-Anzüge**  
24.- 29.50 35.- 39.- 42.-  
**Herren-Sport-Anzüge**  
19.50 24.- 29.- 33.- 38.-  
**Winter-Ulster**  
19.50 24.- 29.50 32.- 38.-  
**Herren-Hosen**  
2.50 3.30 4.- 4.75 5.- 6.25  
**Golf-Hosen**  
2.95 3.75 4.75 5.50 6.50

Karl  
**Krennrich**  
Michelsberg • Ecke Coulinstr.  
**WIESBADEN**

## Enorme Preisvorteile

und damit größte Sparmöglichkeit bei Einkauf von Glas, Porzellan und Steingut bietet Ihnen der

### Winterschluss-Verkauf

bei Franke. • Auf Extratisch finden Sie besonders billige Angebote! Einzelteile von wertvollen Speise- und Kaffeeservices. Glaswaren, Vasen, Schüsseln, Weingläser, Schalen, und vieles andere mehr, alles **spottbillig!**

Also am Montag auf zu



**FRANKE**  
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

Wiesbaden • Neugasse 11  
Tel. 27824 • Gleich bei der Feuerwehr  
Durchgehend geöffnet!



*„Wen Dinn Der!“*

### Mobiliar-Versteigerung

Dienstag, den 1. Februar  
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause, versteigere ich in meinen Versteigerungsäulen

**Wiesbaden, 9 Luifenstraße 9**

- 1 mod. sehr schöne Rußh.-Speisezimmer-Einrichtung, best.: Büfett, 250 Wtr., Vitrine, Auszugstisch, 2 Sessel, 4 Stühle;
- 1 mod. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best.: Büfett, 2 Wtr., Vitrine, Auszugstisch, zwei Sessel, 4 Stühle;
- 3 Eichen-Speisezimmer-Einrichtungen;
- 1 kleine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung;
- 1 sehr guter schwarzer Stuhlstuhl (Fadrilal Schiedmaner);
- 2 Piano;
- 1 sehr schöne Schreibschrank mit Vitrine; sehr schöne Dielenstühle, antike Kommode, antike reichgeschmückte Truhen, antike Standuhren, Biedermeier-Einzelmöbel, 2 Vitrinen, Rußbaum- und Eichen-Büfett, für Eichen-Bibliothekschrank, Rußbaum-Bücherstänze, Schreibtische, Akzentrollstuhl, Schreibmasch., Auszug u. andere Tisch. mod. r. Rußbaum-Tisch u. Marmor, Rußh.-Sesseltische, Stühle aller Art, Rotzmodell, Polsterarmaturen, einz. Sofas, Sessel, Chaiselongue, sehr gut. Leders. Habsel, Metall u. Holzbetten, Kinderbett, einzelne Rohbaummatrassen, Federbetten, Spiegelschränke, Kleider- u. Wäschechränke, Badkommoden u. Nachttische, weiß. Friseur-tokette, Flurgarderoben, Standuhren, Radio, Grammophon, Elektrierapparat, 2 Nähmaschinen, 5 Perlebrüden, Teppiche, 2 Sitzanzüge, Damenkleider, Herrengehpel, Damenpelle und Stola, Wäsche, Speisegeräte, Kristalle, Gläser, Kunstgegenstände, Ständerlampen, Beleuchtungen, große Anzahl Gemälde, Pendel- u. Wanduhren, elektr. Staub-sauger, Kachelofen, Zimmerheizer (Dauerbrenner), fench. weiß email. Küchenherd, kleiner email. Küchenherd, sehr gute email. Gasherde u. Badofen, Küchenmöbel freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Befähigung: Montagnachmittag u. 3-5 Uhr.

**Julius Jäger**  
Taxator, beidigt und öffentlich bestellter Versteigerer.  
Luifenstraße 9. Telefon 22448.  
40 Jahre am Platze bestehendes Unternehmen. Größte u. vornehmste Ausstellungsäle.

**WERTARBEIT BESTER QUALITÄT!**



**FRAMO TYP MÜNCHEN**  
1200 ccm 4 TAKT FORD-MOTOR,  
4 GANGGETRIEBE, STAHLKAROSSE  
Der Großleistungs-1 TONNER

EIN FRAMO IST AUCH FÜR SIE DER RICHTIGE!  
Sofort lieferbar. Unverbindliche Vorführung  
Alleinvertrretung:  
**C. & W. Döring**  
MOTORFAHRZEUGE  
Schwalbacher Straße 38 u. 49 Ruf 20380

### Deutsche Kurzschrift

Beginn neuer Anfänger- u. Fortbildungslehrgänge

Montag, 31. Januar und Donnerstag, 4. Februar 1938, abends 1/2 8 Uhr

in der **Schule an der Luifenstraße** (gegenüber der Reichsbank)

Lehrganggebühr für Anfänger: Erwachsene 10.- RM.  
für Schüler und Lehrlinge 6.- "  
" " für Fortbildung . . . . . 6.- "

**Deutsche Stenografenschaft**  
Ortsgruppe von 1855 Wiesbaden

(Regelmäßige Unterrichtsstunden für Kurzschriftler aller Systeme Montags und Donnerstags abends ab 1/2 8 Uhr.)  
Kaufort bei Theodor Jung, Grabenstraße 2.

### Preiswerte Möbel!

Schlaf. Eiche m. Rußh. 375 RM.  
Küche, naturlackiert, 138 RM.  
schöne Eichenbein-Rücken, 2 eagal  
Bettstellen, Eiche m. Rußh. 60 RM.  
Eichenbüfett, russische Koffer-  
tische, Flurarmaturen 115.50 RM.,  
Kleider-, Wäschechr., Friseur-  
kommode, Nachtschr., Metall u.  
Kinderbetten, weiß u. eichenbein  
lackiert, verkauft preiswert!

### Bücher

Kl. Kirchallee 4, a. Mauritiusplatz,  
Darlebensbücher.



Genau so elegant . . . so echt . . . so wertvoll  
nur **billiger** weil:

### Winterschluss-Verkauf

Für die Dame:	Für den Herrn:	Für den Sport:
Regenmäntel . 9.95	Wintermäntel . 59.50	Sport-Joppen . 9.50
Paletten . 6.95	Popeline-Mäntel . 29.50	Leder-Hauben . 2.90
Sportmäntel . 19.50	Sport-Strüzer . 49.50	Leder-Mützen . 5.90
Lodenmäntel . 19.50	Sport-Anzüge . 34.50	Reisedecken . 3.50
Sport-Kostüme 19.50	Sport-Jacken . 9.95	Windblusen . 9.50
Einzelne Röcke 5.95	Knickerbocker . 6.95	Schals . . . . . -95
Sport-Jacken . 8.95	Hausmäntel . 9.50	Sportstrümpfe . -95
Pullover . . . 2.95	Hausjacken . 5.50	Sporthemden . 1.95
Wollhandschuhe 1.50	Schlafanzüge . 5.90	Sport-Mützen . -95
Strümpfe . . . -95	Oberhemden . 3.90	Wollwesten . 5.90
Gamaschen . 1.95	Polohemden . 2.95	Turnschuhe . -95
Damen-Hüte . 1.95	Stoffhandschuhe 1.50	Wanderhosen . 1.95
Stoffhandschuhe 1.25	Lederhandsch.gf. 3.95	Ski-Anzüge . 9.75
Popeline-Mäntel 29.50	Krawatten . . -95	Reithosen . 7.95
Sport-Mützen . -95	Kragen . . . -10	Reithemden . 3.95
Hosenröcke . 9.50	Pullover . . . 2.95	Gymnast-Anzüge 2.95

## ULVIR-SONNE

sendet gleichzeitig ultraviolette, sichtbare Wärmestrahlen und infrarote Lichtstrahlen aus einer einzigen Lichtquelle

Hervorragend bewährt bei Rheuma, Hexenschuß, Ischias, Asthma, Grippe, Schnupfen, Stirnhöhlenkatarrh, Bronchitis, Angina und Neuralgien, sowie bei vielen anderen Beschwerden

Ferner dienen ULVIR-Strahlen als nervenspendende Energiequelle und zur Schönheitspflege

ULVIR-SONNENCREME, ein Bräunungs- und Hautpflegemittel ersten Ranges

**Preis RM. 68.-** Ratenzahlungen

Alleinverkaufsrecht für den Bezirk Wiesbaden

### H. HERAEUS & Co.

Taunusstraße 9

Weitere Verkaufsstelle: **P. A. STOSS Nachf.**  
Taunusstraße 2

### Schaefer: nur gute Qualität



Beginn: 31. 1.

**Schaefer**  
Das Haus, das Sie anzieht

Wiesbaden - Webergasse 11 u. Wilhelmstraße 50 - Durchgehend geöffnet



Beste Wintervorstellung - Beginn Montag früh!!!

Alle die guten, guten Wintermäntel und die guten, guten Anzüge werden zum letztenmal auftreten. Zu Preisen, die Sie nicht für möglich hielten, erscheinen auch unsere altbewährten grundsoliden Stammqualitäten im

## Winterschluß-Verkauf

### Herren-Ableitung

- Winter-Mäntel . . . . ab 27.—
- Sin Posten in einzelnen Größen 20.—
- Sakko-Anzüge . . . . ab 24.—
- Sin Posten in einzelnen Größen . 22.—
- Sport-Anzüge . . . . . 20.50
- Sin Posten in einzelnen Größen . 18.—
- Sin Posten in einzelnen Größen . 15.—
- Sport-Sakkos . . . . . ab 18.—
- Sin Posten in einzelnen Größen . 12.—
- Knickerbocker in 5 Serien eingeteilt 8.— 7.— 5.50 4.50 2.75
- lange Hosen . . . . . ab 2.50

Günstige Kaufgelegenheiten in allen Abteilungen: Haus- Smoking, Boden- Joppen, Boden-Mäntel, Gabardine-Mäntel, Cheviot-Mäntel, Sport-Stutzer, Sport-Hemden, Sport-Pullover, Sport-Strümpfe sind gleichfalls im Preis bedeutend ermäßigt.

### Jünglings- und Knaben-Ableitung

- Umfangreiche Preisreduzierungen wurden auch in diesen Abteilungen vorgenommen. Ganz besonders preiswert sind:
- Windjacken 1 Posten Gr. 3-6 2.50
  - 1 Posten Gr. 7-10 5.50
  - Kniehosen 1 Posten Gr. 3-12 3.—
  - 1 Posten Gr. 3-12 1.75
  - Sport-Hemden 5 Posten l. einz. Größen 4.50 3.75 3.— 2.— 1.—

Kommen Sie schon bald, damit Sie aus der Fülle sich das Beste schnappen können bei den

gemessenhaften Fachleuten für Herren- und Knaben-Kleidung





Sie sind gewohnt, bei uns gute Qualitäten zu kaufen. Sie werden auch diesmal mit dem, was wir Ihnen bieten - wie immer -, zufrieden sein. Damit Sie nichts versäumen, sehen Sie sich schon am Sonntag unsere Fenster an.

Beginn am Montag 1/20 Uhr

**Strumpfhaus**  
**Poulet** Wiesbaden  
Kirchgasse, Ecke Marktstraße

**Ein kleines Nickerchen**

erleicht wunderbar. Aber dazu muß der Lärm ausgehalten werden durch OHNROPAK-Geräuschschlöser. Plötzlich färbt sich das Gesicht zum Abschließen des Gehörganges. Schlaftablet mit 8 Paar RM 180 in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften. Max Nagler, Apotheker, Postfach 21

## Mein Winter-Schluß-Verkauf

Beginn: 31. Januar

bring! zu sehr billigen Preisen

- Farbige Damen-Wäsche
- Morgenröcke
- Belfacken
- Schlattanzüge

### Tisch- und Tee-Gedecke

- Farbige Herren-Hemden
- Schlaf-Anzüge
- Krawatten

## Theodor Werner

Nur: Webergasse Ecke Langgasse

Hier lohnt sich's!



## Winter-Schluß-Verkauf

Beginn: Montag, 31. Januar

Markenschuhe von . RM. 3.90 an  
Orthopädi. Schuhe wegen vollst. Aufgabe einer Marke von . RM. 7.50 an



Marktstraße 23, Ecke Wagemannstraße  
Fernsprecher 239 65

Automobil-Centrale Wiesbaden  
C. Elberger & Co. o. H.

## Mietwagen

Tag und Nacht

# Anruf 59311

**Elme Frühjahrs-Kur**  
Wiesbadener Knoblauch-Kur Bonbons  
„Unentbehrlich“ für alle im Winter!

mit Quellwasser-Satz u. Schwefelwasser-Übersatz wirkt blut- u. darmstärkend u. bietet sichere Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten, sowie alle damit verbundenen Leiden und vorzeitige Alterserscheinungen.  
Gewichte sind angegeben zu sehen!

Preis: RM. -25.- -30.- 1.40

zu haben in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern.

**Zucker-, Magen- und Darmtrank**

solten regelmäßig das berühmte „Kreuznader Graubrot“ essen. Es ist köstlich, sehr leicht verdaulich und außerordentlich beförderlich, alle ein Diätbrot, wie Sie es sich münden. Es ist frisch in allen Reformhäusern.

**ANZEIGEN** im Wiesbadener Tagblatt erwecken Interesse für Ihr Geschäft! **MAURO-Kaffee**, die feine Smaragdkaffe, RM. 2.80 bei Ihrem Kolw. Hiltl.

UNSERE **Trümpfe**

GRÖSSE AUSWAHL

GUTE QUALITÄT

KLEINE PREISE



IM WINTER-SCHLUSS-VERKAUF!

## GERICH

WIESBADEN \* KIRCHGASSE 95

Beginn: Montag, 31. Januar